

Erklärung zur Tariftreue und Mindestlohn

Auszug aus § 11 TVergG LSA - Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit

„(1) Öffentliche Aufträge dürfen nur an Unternehmen vergeben werden, wenn diese sich schriftlich oder elektronisch verpflichten, ihren Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Arbeitsbedingungen einschließlich des Mindeststundenentgelts zu gewähren, die

1. mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist oder der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurde, oder
2. mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages entsprechen, der für die Leistung am Ort der Ausführung gilt.

In den Ausschreibungsunterlagen ist anzugeben, welches tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) für die Leistung jeweils als maßgeblich im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 anzusehen ist. Satz 1 findet nur Anwendung, soweit das Mindeststundenentgelt das jeweils geltende vergabespezifische Mindeststundenentgelt nach Absatz 3 erreicht oder übersteigt. Die Sätze 1 bis 3 gelten entsprechend für andere gesetzliche Bestimmungen über Mindestentgelte.

(3) Soweit Absatz 1 Satz 1 gemäß Absatz 1 Satz 3 keine Anwendung findet, vergeben öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge an Unternehmen, wenn diese sich schriftlich oder elektronisch verpflichten, ihren Arbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung mindestens ein nach Maßgabe des Satzes 2 zu berechnendes Mindeststundenentgelt (vergabespezifisches Mindeststundenentgelt) zu zahlen. Dieser Vergabemindestlohn berechnet sich anhand der Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe 2 (inklusive Jahressonderzahlungen im Tarifgebiet Ost) des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes der Länder durch die Anzahl der Arbeitstage im jeweiligen Jahr. Hinsichtlich des persönlichen Anwendungsbereiches des vergabespezifischen Mindeststundenentgeltes findet § 22 Abs. 1 bis 3 des Mindestlohngesetzes entsprechende Anwendung.“

Anzuwendende Rechtsnorm	Stundensatz
Festgelegter Mindestlohn gemäß § 11 Abs. 3 TVergG LSA	13,38 € ab 01.11.2024: 14,65 €
Maßgeblicher Mindestlohn gem. Tarifvertrag laut § 11 Abs. 1 Nr.2 TVergG LSA <ul style="list-style-type: none">• Geltender Tarifvertrag _____	----
Tariflohn ihres Unternehmens (zwingend anzugeben!)	

Hiermit erkläre ich, bei der Ausführung der Leistung meinen Arbeitnehmern (außer Praktikanten, Auszubildende, ehrenamtlich tätige) den ermittelten Lohn mindestens zu zahlen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlichen falschen Erklärung nach § 16 Abs. 1 Nr. 2 des TVergG LSA in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Satz 1 TVergG LSA zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens führen kann.

Ort / Datum

Unterschrift / Stempel